

INGENIEURBÜRO FÜR KFZ-TECHNIK  
Dipl.-Ing. Mirko Schwäblein  
Parkstr. 14  
16761 Hennigsdorf

Rechtsbeistand

Berlin

99

Betreff: Haftpflichtschaden 99X  
mein Zeichen: 9

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich Ihres Schreibens vom .99 nehme ich wie folgt Stellung:

1. Eine Kalkulation wurde vom Sachverständigen Dipl.-Ing. Bräuer (DEKRA) nicht beigelegt. Insoweit gehe ich davon aus, daß die von mir in meinem Gutachten gefertigte Kalkulation als Grundlage diente und mit den in den Textanlagen gemachten Ausführungen überarbeitet wurde.
2. Die vom DEKRA-SV ermittelten ortsüblichen Stundenverrechnungssätze sind für mich nicht nachvollziehbar. Es handelt sich um ein Fahrzeug der Marke GM (General Motors). In Deutschland wird diese Marke von OPEL vertrieben bzw. für den Service ist OPEL autorisiert. Der Fahrzeughalter ist wohnhaft in Berlin Heiligensee, Ruppiner Chaussee Die nächste OPEL-Vertragswerkstatt ist ebenfalls in Berlin Heiligensee ansässig - und zwar Ruppiner Chaussee - das sind ca. 300 Meter auf der selben Straße. Das in Hennigsdorf ansässige „OPEL - Autohaus Oberhavel“ berechnet die selben Stundenverrechnungssätze wie Fa. OPEL - Haupt in Berlin Heiligensee (114,-DM/h für Karosserie und 156,-DM/h für Lackierung inkl. Material). Weitere typenoffene Karosseriewerkstätten in der Region haben annähernd die selben Stundenverrechnungssätze. Stellvertretend zu nennen sind hierbei: Fa. Sahnner in Schönwalde mit 115,-DM/h Karosserie, 156 DM/h Lack; Fa. AUTO-HOFFMANN in Hohen-Neuendorf mit 115,-DM/h Karosserie, 156 DM/h Lack.
3. Wie auch durch den SV Dipl.-Ing. Bräuer festgestellt wurde hat das Fahrzeug Verzüge in der Fahrzeugfront erfahren, die durch veränderte Spaltmaße sichtbar geworden sind. Als Sachverständiger kann ich nur durch eine Befundvermessung einen Spurversatz ausschließen. Bei einem Fahrzeug, welches mit Höchstgeschwindigkeiten von mehr als 200 km/h gefahren werden kann, muß eine einwandfreie Spureinstellung garantiert werden.
4. Zum besseren Nachvollziehen der Instandsetzung der Motorhaube ergänze ich wie folgt:
  - Die vom SV Dipl.-Ing. Bräuer vorgeschlagene Instandsetzung mit einem Arbeitsaufwand von einer Stunde beinhaltet ein Ausspachteln der besagten Schadstelle mit anschließender Lackierung. Eine Reparatur dieser Art würde lediglich das äußere Erscheinungsbild der Haube wieder herstellen. Bei einem alltäglichen Gebrauch wäre dieser Zustand nicht von Dauer. Das Fahrzeug ist mit einem 6,5 Liter-Motor (132kW = 180 PS) ausgerüstet. Die Kraftübertragung erfolgt mittels eines 3 - Gang Automatic - Getriebes. Allein bei den hierbei auftretenden Schwingungen (der Motor wird in einem großem Drehzahlbereich gefahren) würde die Spachtelstelle so stark belastet werden, die eine Haltbarkeit fragwürdig erscheinen läßt. Das Fahrzeug erreicht Höchstgeschwindigkeiten von mehr als 200 km/h Auch auf Grund dieses Umstandes kann ein Ausspachteln als Reparatur nicht befriedigen. Der RiB ist nicht nur in der Lackierung, sondern auch in dem Gefüge des GFK Körpers. Deutlich zu erkennen ist ein Abheben von einer 1-2 mm dicken Schicht der Oberfläche der Motorhaube.

A-2

- Die von mir festgelegten 30 AW für die Instandsetzung der Motorhaube teilen sich wie folgt auf:

lfd.Nr.	Arbeitsgang	AW (12AW = 1h)
1.	Haube auf Hilfsvorrichtung aufbauen/abbauen	2 AW
2.	Lack, Gelcoat, Laminatgrund örtlich entfernen (30x10cm)	6 AW
3.	Haftgrund für Grundlaminat anmischen und auftragen	6 AW
4.	Flüssigkunststoff anmischen	2 AW
5.	eine Lage Glasfasermatte einlaminieren	6 AW
6.	überstehendes GFK abschleifen	4 AW
7.	Reparaturstelle Füllen und Schleifen	4 AW
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>30 AW</b>

- Die Lack - AW entsprechen den Herstellerrichtlinien von GMC
5. Auf Grund der Demontage- und Montage- sowie der Richtarbeiten an der Fahrzeugfront ist eine abschließende Ergänzung der Lackierung an diesem Teil unumgänglich.
  6. Reparaturdauer: Die Instandsetzung der GFK-Teile dauert mindestens 3 Tage, da das Aushärten dieser Teile vor Beginn der Lackierung vollständig abgeschlossen sein muß. Der Einsatz von Schnellhärttern ist auf Grund der hohen Belastung dieser Baugruppen abzulehnen. Die anschließende Lackierung kann nicht wie bei Blechteilen durch Erwärmung beschleunigt werden. Eine Lufttrocknung erfordert min. 24h Zeit. Rechnet man für den ersten Reparaturtag die Demontage und Instandsetzung der Blechteile und für den letzten Reparaturtag die Montage und Vermessung sind als Reparaturdauer 6 Arbeitstage anzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Mirko Schwäblein  
unabhängiger Kfz-Sachverständiger